



Karl, der Busfahrer

Dieser Teil der Geschichte fiel mir ein, als ich kürzlich in der Metzgerei Dünnweller darauf wartete, endlich dranzukommen. Das dauert immer ewig, denn Metzger Dünnweller ist der beste, außerdem war es der Donnerstag vor Karfreitag, also vor Ostern und da kaufen die Leute immer wie blöd. Jedenfalls dachte ich gerade darüber nach, ob ich lieber Hackfleisch oder Bratwürste kaufen sollte, ich bevorzugte eigentlich das Hackfleisch, aber die Bratwürste sind auch immer sehr lecker. Jedenfalls, wie ich so da stand und wartete, fiel mir dieser Teil der Geschichte ein, ich habe ihn dann noch in der Metzgerei in mein grünes Notizbuch notiert, zum Glück kann ich schnell schreiben, sonst hätte ich Frau Gantner verlassen müssen und die kann ich nicht leiden.

Den Text habe ich dann zu Hause in den Rechner übertragen, es gab eigentlich nichts zu verbessern, nur über den letzten Satz habe ich noch stundenlang gegrübelt, letzte Sätze sind ziemlich schwer, aber der letzte Satz ist der wichtigste, das weiß man ja. Ich denke, er ist gelungen, aber lest selbst.

Ich freu mich auf eure Kommentare, zu verbessern gibt es ja eigentlich nichts, ich habe mein Bestes gegeben, weiß auch nicht, warum ich das nicht im Feedback einstelle, wahrscheinlich aus Angst vor [zensiert].

Noch eine kurze Info vorweg, damit ihr alles richtig versteht: Karl ist Karl der Busfahrer aus den ersten Teilen und er hat immer von 12:00 bis 13:00 Mittagspause, meistens geht er dann zu Connys Imbissbude, an diesem Tag aber nicht, denn – aber das darf ich jetzt nicht verraten, lest selbst, jedenfalls zu dieser Mittagspause muss man noch wissen, die dauert eigentlich nur 45 Minuten, Karl macht aber immer 60 Minuten Pause, er ist nicht nur ein unangenehmer Kerl, sondern nimmt sich auch noch Freiheiten heraus, die eigentlich bestraft werden müssten, werden sie aber nicht, denn Hans-Peter, sein Chef, hat eine Schwäche für Weihnachtsmannmäntel und Tropi-Fruttsis, die Karl ihm immer zusteckt, nicht aus Herzensgüte natürlich, sondern weil das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

So, jetzt aber:

hobbess hat Folgendes geschrieben: Aus Rücksicht auf den Leser ist diese Geschichte damit zu Ende. Karl der Busfahrer aß zu Mittag Bratwürste mit Sauerkraut. Nachtisch gab es keinen.

Aus Rücksicht auf den Leser ist diese Geschichte damit zu Ende.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).